



Coronavirus: Aktuelle Massnahmen

Am Montag, 16. März 2020, hat der Bundesrat in einer ausserordentlichen Sitzung die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung weiter verschärft. Er stuft die Situation in der Schweiz neu als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemienengesetz ein.

Die Gemeindeverwaltung und die Institutionen in Bottmingen reagieren mit Massnahmen auf die aktuellen Herausforderungen. Die Gemeindeverwaltung Bottmingen hat nach den Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit (BAG) ihren Pandemie-Plan aktualisiert. Die Hygiene- und Verhaltensempfehlungen von Bund und Kanton werden bestmöglich umgesetzt.

Grundsätzlich gilt, dass die Gemeindeverwaltung per Telefon und Email zu den Büroöffnungszeiten wie gehabt erreichbar ist. Alle notwendigen Dienstleistungen zur Grundversorgung der Gemeinde werden aufrechterhalten. Aufgrund der ausserordentlichen Situation **sind die Einwohnerdienste und der Werkhof für den Publikumsverkehr geschlossen**. Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, auf Behördengänge zu verzichten. Viele Anliegen an die Verwaltung und Behördengänge lassen sich auch telefonisch oder per E-Mail erledigen (gemeinde@bottmingen.bl.ch). Die Mitarbeitenden der Verwaltung helfen Ihnen gerne weiter. Bereits vereinbarte Termine mit der Verwaltung oder mit Behördenmitglieder können annulliert oder verschoben werden. Davon ausgenommen sind Handlungen, die sich aufgrund von gesetzlichen Vorgaben und Fristenläufen ergeben.

Bei Anliegen an die Sozialen Dienste wird um telefonische Rücksprache gebeten. Die Steuererklärungen sind in den Briefkasten bei der Verwaltung einzuwerfen oder per Post an die Gemeinde zu senden. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte auch telefonisch an die Einwohnerdienste, die Bestattungen sind selbstverständlich gewährleistet.

Die Grundversorgung für die Bevölkerung hinsichtlich der Stromversorgung bleibt gemäss Angaben der Primeo stets gewährleistet.

Geschlossen sind per sofort und bis 30. April das Hallenbad Bottmingen, die Bibliothek, der Jugendtreff sowie die gemeindeeigenen Sportplätze auf dem Schulareal. Die Schulen sind bis zum 4. April geschlossen, einzige Ausnahme bildet die minimalste Betreuung von Kindergarten- und Primarschulkindern. Im Wohnheim für Asylbewerber ist jeglicher Besuch untersagt, im Heim werden die notwendigen Hygienemassnahmen umgesetzt. Die Kommission für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung (KEF) hat sämtlichen Präsenzunterricht für Kurse in den Kurslokalen bis vorerst zum 4. April abgesagt. Zudem muss die 80-Jährigen-Feier vom 23. April 2020 leider ausfallen. Auch der Wuchermärt wird per sofort nicht mehr stattfinden.

Verwaltungsintern wird geprüft, inwieweit die Mitarbeitenden im Homeoffice oder zu verschiedenen Zeiten arbeiten können. Grundsätzlich wird darauf geachtet, dass die vom Bundesamt für Gesundheit vorgegebenen Verhaltensregeln eingehalten werden.

Auch weitere Institutionen und Vereine haben bereits reagiert. Die Vorgabe, dass der Besuch in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen und ähnlichen Institutionen, die Personen aus Risikogruppen betreuen, untersagt ist, gilt auch für das DREILINEN Leben und Wohnen im Alter sowie für die Stiftung Blumenrain – es finden zudem keine Anlässe und Aktivitäten, die in Zusammenarbeit in Externen und/oder Freiwilligen stehen, statt.

Die Spitex Oberwil plus sieht sich vor besondere Herausforderungen gestellt. Da die Spitäler aus Kapazitätsgründen Patienten früher nach Hause entlassen, wird deren Pflege nun von der Spitex übernommen. Geschäftsleiterin Kathrin Ruesch betont, dass nun angesichts der massiven Zunahme der Patienten geschaut werden müsse, wie die Spitex Oberwil plus die notwendige Arbeit in dieser Situation gewährleisten könne.

Auch Vereine in Bottmingen schränken ihr Freizeitangebot zurzeit stark ein. So hat der Musikverein Bottmingen entschieden, den Probenbetrieb bis zum 20. April auszusetzen und bis zu dieser Zeit auch keine Konzerte zu geben. **Wie der Turnverein mitteilt, fällt auch das Eierläse vom 19. April aus.** Das Bottminger Zentrum BOZ hat sein Angebot bis nach den Frühjahrsferien eingestellt, und auch der Burggartenkeller hat reagiert und geplante Anlässe verschoben, um den Empfehlungen des BAG Folge zu leisten.

Bei allen Abonnements und Kursgebühren, die bereits gezahlt worden sind, wird zurzeit nach Lösungen gesucht. Die Gemeindeverwaltung sowie die jeweiligen Institutionen werden zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Die Gemeindeverwaltung ruft die Bevölkerung dazu auf, verantwortungsbewusst zu handeln und ihr Verhalten entsprechend anzupassen, um eine Weiterverbreitung des Coronavirus bestmöglich zu vermeiden. Bitte lesen Sie auch die Mitteilung der Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp, die sich in dieser schwierigen Situation an die Bevölkerung wendet.

Wir werden Sie weiterhin im BiBO und auf unserer Website (www.bottmingen.ch) über die weiteren Entwicklungen informieren.

